

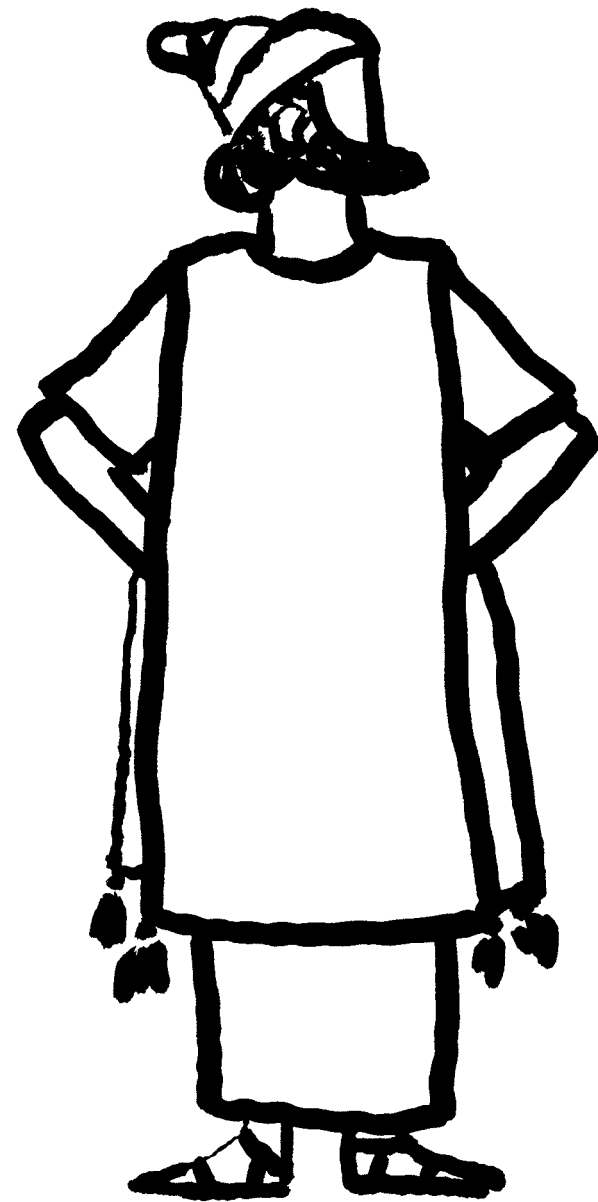
David



Uria



**Batseba**



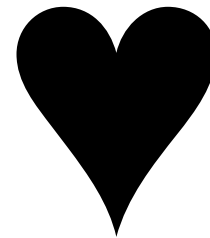
**Natan**

# David-Postkarte

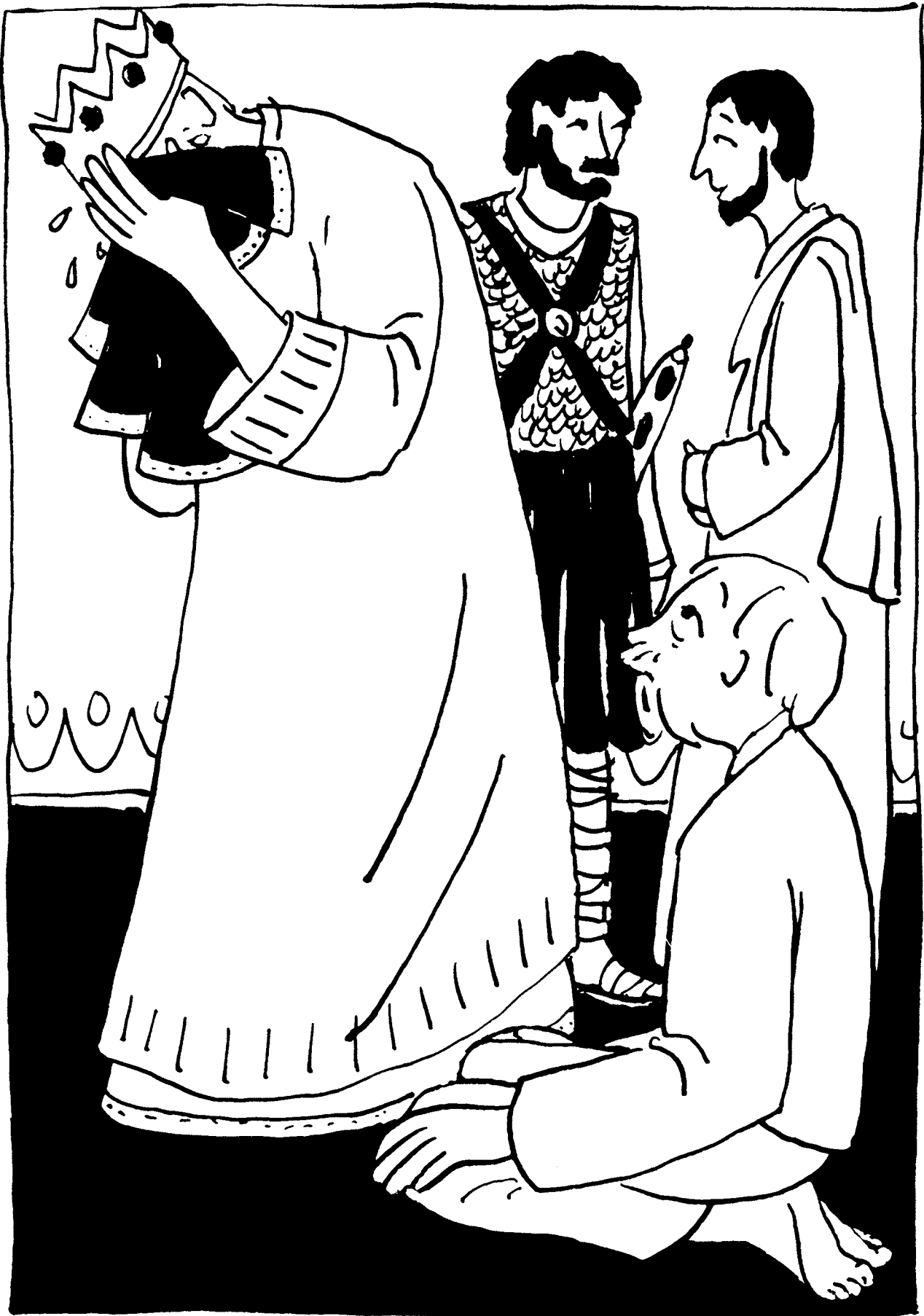


König Gegner

Vater Sohn





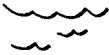







# David-Postkarte



# Salomos Weisheit: Bilderrätzel

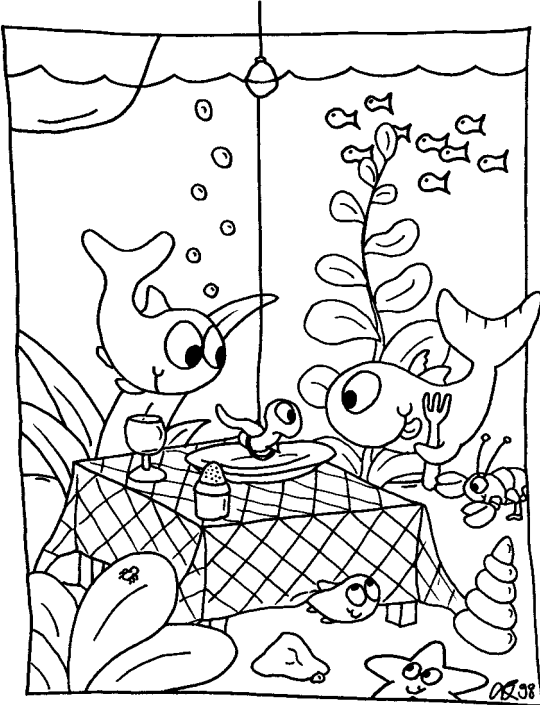
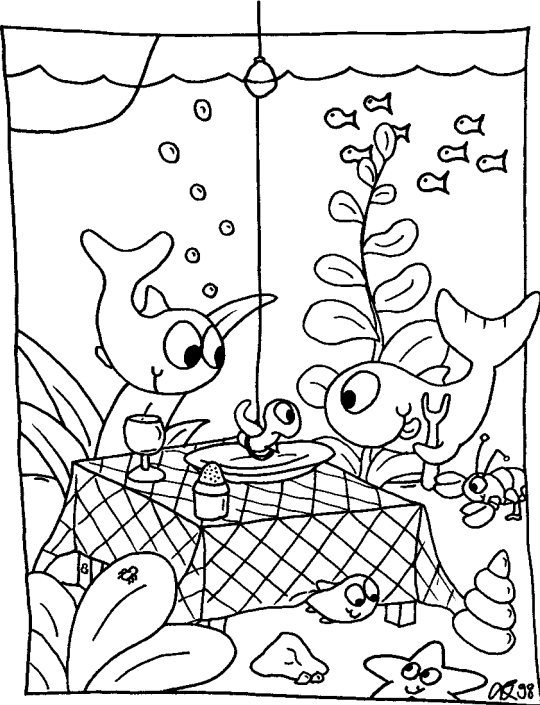
Setze die passenden Reimwörter ein!

1. Auf der Wiese sitzt ein kleiner   
Die  werden gehütet vom \_\_\_\_\_.
2. Das hier ist ein roter   
Hinter dem  da bellt ein \_\_\_\_\_.
3. Im  schwimmt ein grüner   
Die  -  steht auf dem \_\_\_\_\_.
4. Ich habe einen grossen, braunen   
Der  würde nicht rollen,  
wäre er nicht \_\_\_\_\_.

# Salomos Weisheit: Tier- und Naturrätzel

1. Er sitzt auf dem Baume,  
es ist keine Pflaume,  
es ist auch kein Blatt,  
weil es Federn hat.  
Kann fliegen und springen  
und Lieder singen.
2. Erst lebt er im Wasser,  
kommt dann auf den Tisch –  
er hat viele Gräten,  
es ist der ...?
3. Sie schleicht auf leisen Sohlen,  
die Augen glüh'n wie Kohlen,  
wir haben sie gern im Haus.  
Am meisten wird sie gefürchtet von der Maus.
4. Welche Mäuse können fliegen?
5. Bin nur ein kleiner brauner Zwerg,  
doch heb ich leicht 'nen schweren Berg.
6. Es fällt vom Himmel,  
ist weiss wie ein Schimmel,  
wie ein Bett so weich –  
wirds warm, dann schmilzt es gleich.
7. Es ist ein Mann, ein weisser Mann.  
Geht nicht ins warme Haus.  
Es friert ihn nicht. Er rührt sich nicht  
und schaut gerade aus.

# Salomos Weisheit: 12 Unterschiede





# Salomos Weisheit: Wörterrätsel

1. Im Lenz erquick ich dich,  
im Sommer kühl ich dich,  
Im Herbst ernähr ich dich,  
im Winter wärm ich dich.
2. Immer muss ich gehen,  
niemals darf ich stehen,  
darf weder langsam  
noch zu schnell mich drehen.
3. Wer mich beisst, den beiss ich wieder,  
mach ihm nass die Augenlieder.
4. Du spürst ihn und fasst ihn nicht,  
du greifst ihn an und hast ihn nicht,  
du hörst ihn und siehst ihn nicht,  
du rennst davon und fliehst ihn nicht.
5. Es hat vier Beine und kann nicht gehen,  
muss immer auf allen Vieren stehen.  
Was ist das?
6. Zwei sind's, die nebeneinander steh'n,  
alles gut und deutlich seh'n;  
nur immer eins das andre nicht,  
und wär's beim hellsten Tageslicht.
7. Es geht durch Stadt und Land  
und bleibt doch immer an derselben Stelle.
8. Bei Tag kannst du mich nicht sehen,  
bei Nacht kannst du nach mir gehen.
9. Jedem zeigt er ein anderes Gesicht.  
Selber hat er keins.  
Weisst du, wer das ist?
10. Ich bin nicht Gans, nicht Huhn, nicht Taube,  
nicht minder nützlich doch als sie.  
Hab keinen Kamm und keine Haube,  
bin doch ein schönes Federvieh.  
Mein Name reimt sich auf Rente,  
und somit bin ich eine ...
11. Auf welcher Weide können keine Kühe  
grasen?
12. Wer sitzt auf unserem Dach und raucht,  
der weder Pfeif noch Tabak braucht?
13. Zwei Löcher hab ich,  
zwei Finger brauch ich.  
So mach ich Langes und Grosses klein  
und trenne, was nicht beisammen soll sein.
14. Das Kalte mach ich warm,  
das Heisse mach ich kalt,  
es hat mich reich und arm,  
wer lang mich hat, wird alt.
15. Was ist das?  
Am Morgen ist es lang,  
am Mittag kurz und klein,  
am Abend ist's am längsten,  
und nachts ist's gar nicht da.

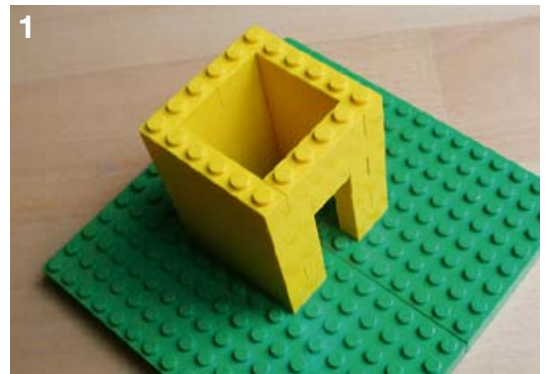
# Der Tempelbau mit Lego

Am Anfang baut ihr auf zwei normal dicke Lego-Grundplatten, die nebeneinander gelegt werden und später auf andere Teile und eine grössere Platte aufgesteckt werden können.

## 1. Der innerste, heiligste Raum

Als Erstes soll es einen innersten, heiligsten Raum geben. Alle Seiten sollen gleich lang sein und es soll auch gleich hoch sein, wie es lang ist.

Dieser innerste, heiligste Raum (Seitenlänge 6 Felder) soll ganz mit Gold verkleidet werden. Er hat vorne eine Türöffnung.



## 2. Der heilige Raum

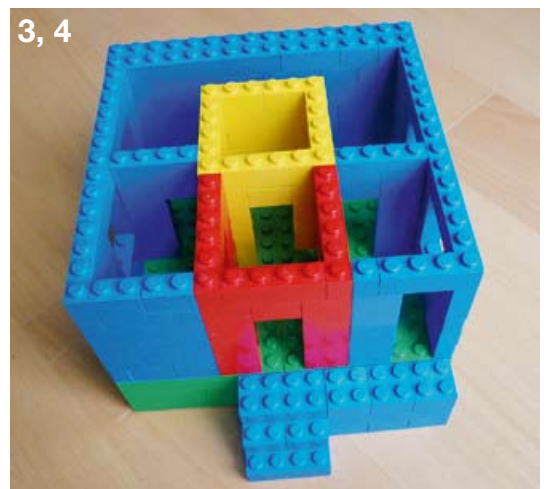
Vorne an diesem innersten Raum angebaut soll es einen heiligen Raum geben, der gleich breit und gleich hoch, aber etwas länger ist (7-8 Felder). In den Wänden soll es kleine Fenster haben.



## 3. Die innerste Mauer

Auf beiden Seiten von diesem Gebäude und auch hinten soll es eine Mauer geben, die gleich hoch ist wie die beiden inneren Räume und die einen ziemlich grossen Abstand von den inneren Räumen hat. Der Zwischenraum soll durch Trennwände unterteilt werden, so dass viele kleine Räume entstehen. In den Trennwänden soll es Türöffnungen haben, so dass man rundherum von einem Raum zum nächsten gehen kann.

In der Mauer soll es für jeden Raum ein Fenster haben. (Mauer im seitlichen Abstand von 4 Feldern, hinten nur 2-3; je nach Lego-Sortiment kann die Rückwand auch 2 Felder breit gebaut werden; vorne eine Querverbindung zu den Innenräumen.)



## 4. Erhöhung und Treppe

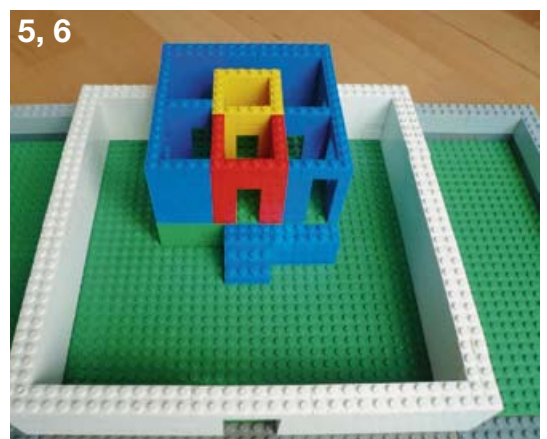
Das ganze Gebäude soll nun erhöht werden, so dass man nur über eine Treppe hineingehen kann (die Grundplatte mit zwei Lagen untermauern, vorne eine Treppe ansetzen).

Das ganze bisherige Gebäude hat eigentlich ein Dach. Lasst das Dach aber weg, damit ihr in den Tempel hineinsehen könnt – und auch für die Einrichtung, die später noch dazu kommt!

## 5. Die Tempelmauer

Jetzt stellt ihr das Ganze so auf eine grüne Grundplatte, dass die Rückwand mitten auf der äussersten Reihe steht (das heisst, von beiden Seiten sind es 8 Felder bis zur Tempelrückwand).

Rund um dieses ganze Gebäude herum soll es eine Mauer geben, die hinten die Fortsetzung der Rückwand bildet, auf beiden Seiten viel Platz freilässt und vorne einen grossen Platz umschliesst. (Tipp: Die Mauer 2 Felder breit bauen und seitlich und vorne über den Plattenrand hinausragen lassen, damit man weitere Platten für den Vorhof ansetzen könnte.)



## 6. Die äusserste Mauer

Zuäusserst gibt es noch eine Mauer, die den Königspalast mit dem Tempel verbindet und einen grossen Bezirk umschliesst, in dem die Leute sicher übernachten können. (Falls ihr keine

weiteren Platten habt, stellt die Grundplatte auf ein grosses Tuch und markiert den Mauerverlauf mit einer Lage Legosteine oder Bauklötze. Sonst setzt ihr auf drei Seiten weitere Platten an und baut eine niedrige Mauer von 1–2 Lagen.)

Jetzt ist das Mauerwerk fertig gebaut. Aber Salomo will den Tempel auch noch einrichten und verzieren!

## 7. Die Innenausstattung

### 7.1. Bundeslade

Zuinnerst gehört die Bundeslade hinein. Das ist eine Art Schatztruhe, in der sich die Steintafeln mit den 10 Geboten befinden (ein brauner 4er-Stein hat in der Mitte schön Platz!)

### 7.2. Zwei Engel

In Salomos Tempel stehen noch zwei Engel mit grossen Flügeln, die von einer Wand zur anderen reichen und sich in der Mitte berühren. Sie werden ganz vergoldet. (Leider ist unser Tempel zu klein; falls noch überschüssige gelbe Steine vorhanden sind, könnt ihr die Statuen gross machen und nebendran aufstellen.)

### 7.3. Wasserbecken

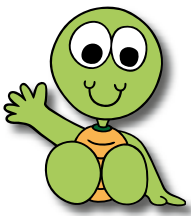
Draussen neben der Treppe steht ein grosses Wasserbecken. Es erinnert die Menschen daran, dass Gott ganz am Anfang die Welt erschaffen hat und dem Wasser einen Platz zugewiesen hat, dass es nicht das Land überschwemmen und zerstören darf. (Eine kleine Platte, 6 auf 6 Felder, auf einem 4er-Stein erhöht, ausser herum einen Rand und darin 4 auf 4 Felder blau. Farbe z. B. grau. Wenn ihr Spezialteile habt, könnt ihr das «eherne Meer» natürlich rund bauen!)

### 7.4. Altar

Auf dem grossen Platz steht ein dreistufiger Altar, der auf einer Seite eine Treppe hat. Darauf werden die Opfer für Gott verbrannt. (Dieser Altar ist im Verhältnis zum Ganzen sehr gross und versperrt fast den ganzen Platz vor der Treppe zum Tempel. Farbe z. B. grau oder weiss. Wer mehr Platten zur Verfügung hat, tut gut daran, von Anfang an den inneren Vorhof länger zu bauen als nur eine Platte, damit für den Altar, der dem Allerheiligsten gegenüber stehen muss, genügend Raum bleibt.)

*So, jetzt ist der Tempel Salomos fertig!*





Das Kinder-Sonntagsblatt «KinSo» erscheint 8-mal im Jahr. Es richtet sich an Mädchen und Knaben im Kindergarten- und Primarschulalter und bietet spannende Geschichten, Spiele, Rätsel und vieles mehr.

Das KinSo regt die Kinder an, selbst aktiv zu werden und nicht nur zu konsumieren. Deshalb gibt's in jedem Heft auch Bastel-, Rezept- und Mitmach-Ideen, Brief-freundschaften und den KinSo-Klub.

Bestellen Sie das Heft beim KiK-Verband (Chileweg 1, 8415 Berg am Irchel, Tel. 052 318 18 32, E-Mail sekretariat@kik-verband.ch) zu Fr. 18.50 pro Jahr (ab 10 Ex. nur Fr. 14.-). Wir schicken gerne Probeexemplare!



## KinSo 1/08: «Unser täglich Reis»

Unser täglich Reis? – «Unser täglich Brot» muss es doch heissen, gemäss dem berühmten Gebet, das Jesus die Menschen gelehrt hat.

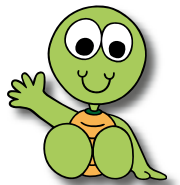
Aber das tägliche Brot ist eben nicht überall Brot. Für Mat, den Jungen aus Indonesien, ist es Reis. Anderswo sind es Hirse, Mais, Maniok oder Süsskartoffeln. Trotzdem gilt die Bitte ums Brot für den Tag für *alle* Menschen. «Unser Brot», heisst es ja, nicht bloss «mein Brot». Und weil wir in diesem KinSo Mats Welt vorstellen, sagen wir für einmal: «Unser täglich Reis».

Dazu verraten wir, wie Mat aus einer Blechdose eine Alarmanlage bastelt. Es gibt ein Reis-Quiz und wir stellen die nächste grosse KinSo-Klub-Aktion vor, diesmal zum Thema Musik. Beim Klub kann auch Ihre ganze Gruppe mitmachen, die Teilnahme ist kostenlos.

Die folgenden Anregungen sind für den praktischen Einsatz der Kinderzeitschrift im Religionsunterricht, in der Sonntagschule, an Kindertreffs und Plauschnachmittagen gedacht.



*Wenn Mat morgens aufsteht, badet er als Erstes im Fluss. So wird er richtig wach. Mats Vater, der Reis und Kaffee anbaut, ist dann schon zur Arbeit gefahren. Mit dem Boot, denn hier gibt es nur wenige Strassen.*



## Das KinSo im Einsatz

### ... mit einer Diskussion

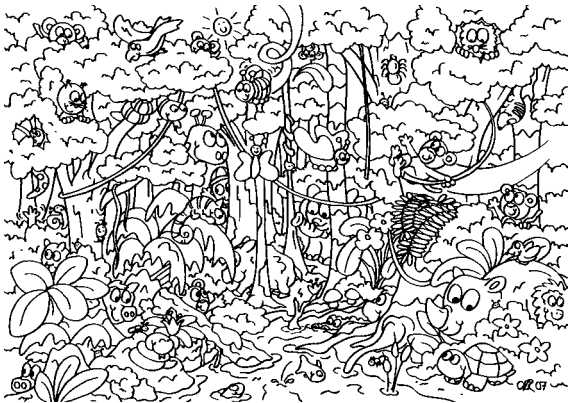
Zum KinSo-Bericht auf den Seiten 8 und 9:

Die Menschen in Mats Dorf leben vom Ertrag ihrer Felder, die sie im Urwald anlegen. Doch das kostbare Tropenholz ist beliebt und wird von ausländischen Firmen rigoros abgeholzt. Der Urwald wird immer kleiner. Der Regen wäscht die gute Erde fort und die Reisfelder werden zerstört.

- Was bedeutet das für Mat und seine Freunde, wenn der Urwald «gestohlen» wird?
- Welche Folgen hat die Zerstörung des Urwalds für Menschen und Tiere?
- Was könnten Einheimische dagegen tun?
- Wie können wir von hier aus helfen? Bzw. wie müssten wir uns verhalten, damit wir nicht indirekt zum Raubbau beitragen?

### ... mit einem Such- und Ausmalbild

Passend zur Einheit 3 (Die Weisheit Salomos) in diesem WzK können Sie unter [www.kinso.ch/downloads](http://www.kinso.ch/downloads) ein grosses Urwald-Wimmelbild herunterladen. Es eignet sich zum Ausmalen (evtl. paarweise) und für diverse Suchaufträge.



### ... mit einem indonesischen Essen

Wie wär's mit einem gemeinsamen Essen? Es gibt Reis mit Mats Lieblingssoße! Das Rezept ist im KinSo auf Seite 10 abgedruckt.

### ... mit einem Spiel

In diesem Heft stellen wir gleich drei Spiele von Mat und seinen Freunden vor:

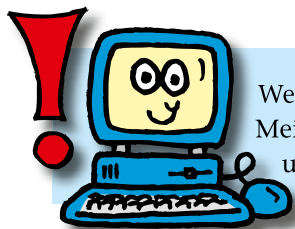
- «Pingsut» ist die indonesische Variante unseres «Schäre-Schtei-Papier» – ein schnelles Pausenspiel für zwei.
- «Hompilahomplimah» ist ein Gruppenspiel mit einfachen Regeln. Doch gestartet wird erst, wenn alle den Namen des Spiels aussprechen können ...
- Das dritte Spiel aus Indonesien braucht ziemlich viel Übung. Es gilt, einen Stein auf einem Fuss zu balancieren und dabei über einen Parcours zu hüpfen.



## Das KinSo als «Junior-Heftli»

Neu möchten wir das KinSo zu einer Art «Junior»-Heftli (werbefrei!) der evangelischen Kirchen machen. Profitieren Sie von der **kostenlosen Kennenlern-Aktion** für Kirchgemeinden!

Legen Sie das KinSo im Zeitschriftenständer der Kirche, im Kirchgemeindehaus und im Kirchgemeindesekretariat auf, als freundlichen Gruss von der Ortskirche an ihre Kinder. Infos und Bestellmöglichkeit unter [www.kinso.ch/kirchgemeinden](http://www.kinso.ch/kirchgemeinden)



Weitere Informationen zum Heft, Berichte, Spiele, Witze, Mitmach-Abenteuer, ein Meinungs-Forum und, und, und! Das gibt es im Internet unter [www.kinso.ch](http://www.kinso.ch) und [www.kiki.ch](http://www.kiki.ch) – alles gewaltfrei, werbefrei und kindertauglich!

